

RUDOLFINUM

J A H R B U C H

DES LANDESMUSEUMS FÜR KÄRNTEN

2 0 2 2

S O N D E R D R U C K

LAND  KÄRNTEN

FÖRDERVEREIN RUDOLFINUM
FREUNDE DES LANDESMUSEUMS KÄRNTEN



Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Landesmuseum Kärnten
Direktor HR Prof. Dr. Wolfgang Muchitsch
Liberogasse 6
A-9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel.: +43.(0)50.536-30599
E-Mail: direktion@kaernten.museum
www.kaernten.museum

Redaktion: Ute Brinckmann-Blaha, Wolfgang Muchitsch

Lektorat: Ute Brinckmann-Blaha

Für Form und Inhalt der Beiträge sind die Verfasser verantwortlich.

Layout & Satz: denk:werk, Hans Repnig, A-9071 Köttmannsdorf

Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH, Wiener Straße 80, 3580 Horn





Teurnia. Eine sich wandelnde römische Stadt – Ein kurzer Bericht

JOSEF EITLER

Y. Seidel und J. Eitler bei der Besprechung von Fundmaterial. Aufn. FWF-Projekt P 35247-G

Das unter diesem Titel beim Österreichischen Wissenschaftsfonds FWF im Frühjahr 2021 eingereichte Forschungsprojekt wurde am 22. November 2021 unter der Projektnummer P 35247-G genehmigt und konnte wie geplant mit dem 1. April 2022 begonnen werden.

Entscheidend für die Wahl dieses Datums war für die maßgeblich Beteiligten, dass die Publikation zu den unter der Projektnummer P 29452-G25 vom FWF geförderten Forschungen am Hemmaberg (Das Gipfelplateau des Hemmabergs. Bruch – Wandel – Kontinuität, Klagenfurt 2022)¹ vor Beginn des neuen Projekts abgeschlossen werden konnte. In einem ersten Schritt wurde das für die Bearbeitung im Rahmen des Projekts relevante Material in Teurnia gesichtet. Dabei wurde mit der Aufnahme der Funde aus dem Bereich des Forums begonnen, da dies einer der Bereiche von besonderem Interesse ist. Bis Jahresende konnten 4765 Objekte in einer Funddatenbank erfasst und 1430 Fotos sowie 781 Zeichnungen gefertigt werden. Besonders die Eisenobjekte stellten dabei eine Herausforderung dar, zumal sie aufgrund ihrer Brüchigkeit zunächst mit Paraloid gefestigt werden mussten. Im August wurden zudem in einer zweiwöchigen Kampagne die Wandmalereifragmente und Marmorfunde weitgehend erfasst.

Parallel zur Fundbearbeitung wurde mit der digitalen Umsetzung der analogen Plangrundlagen aus dem Bereich des Forums begonnen, wobei bis Jahresende knapp 100 Zeichnungen digital nachgezeichnet und für die grafische Aufbereitung vorbereitet wurden.

Neben diesen grundlegenden Schritten der Aufarbeitung des Fundmaterials und der Grabungsdokumentation stellte das Erfassen der im

Falle der römischen Stadt Teurnia durchaus umfangreichen Literatur einen weiteren wesentlichen Punkt im Rahmen der Beschäftigung mit der Urbanistik der antiken Stadt dar, um sämtliche bekannte Befunde einbeziehen zu können. Dabei wurden die relevanten Publikationen – zumeist Aufsätze – ebenfalls in einer Datenbank erfasst, die derzeit 527 Einträge aufweist. Zusätzlich wurden zur leichteren Handhabung von den wesentlichen Publikationen kurze Exzerpte erstellt, um im Detail besser darauf zugreifen zu können. Dabei handelt es sich zugleich um grundlegende Vorarbeiten für die Erstellung eines neuen georeferenzierten Gesamtplans der antiken Stadt, mit dessen Erstellung im Jänner 2023 begonnen wurde. Hierfür bildete auch ein hochauflösender Lasercan des Holzer Berges eine zentrale Grundlage,² der vom Verein „Freunde von Teurnia“ auf Anregung dessen Präsidenten Univ.-Prof. Dr. Franz Glaser finanziert und von diesem bereits vor Projektbeginn zur Verfügung gestellt wurde. Zudem konnten die Ergebnisse einer von Univ.-Doz. Dr. H. Dolenz beauftragten und im November 2022 von Dr. V. Lindinger durchgeführten geophysikalischen Messung östlich des Museums miteinbezogen werden.³ Aufgrund dieser Ergebnisse leitete sich für das Forschungsprojekt selbst der dringende Bedarf nach weiteren, daran anschließenden Messungen ab, die aus den Projektmitteln beauftragt wurden und im Frühjahr 2023 durchgeführt wurden.

Wegen der durch Y. Seidel und J. Eitler bereits umgesetzten Arbeiten, ergab sich im Herbst 2022 die Notwendigkeit nach der im Projekt vorgesehenen studentischen Mitarbeiter*in. Die Stelle wurde im November 2022 ausgeschrieben und konnte per 16. Jänner 2023 mit Frau L. Höld besetzt werden.

Anmerkungen:

- 1 Online abrufbar unter: <https://landesmuseum.ktn.gv.at/aktuelles?nid=241>
- 2 Zum Laserscan: F. Glaser, *Provinzialrömische Archäologie und Antike Numismatik mit der Außenstelle Römermuseum Teurnia*, Rudolfinum 2020, 2021, 59 Abb. 8; 60 f.
- 3 Hierzu im vorliegenden Band: H. Dolenz mit einem Beitrag von V. Lindinger, *Zur Schiffshalle des Grannus-Apollon Heiligtums in Teurnia. Geophysikalische Nachmessungen und Marmorspolien im Areal der Oberstadt des municipium Claudium Teurnia* (St. Peter in Holz/Kärnten).



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Rudolfinum- Jahrbuch des Landesmuseums für Kärnten](#)

Jahr/Year: 2023

Band/Volume: [2022](#)

Autor(en)/Author(s): Eitler Josef

Artikel/Article: [Teurnia. Eine sich wandelnde römische Stadt – Ein kurzer Bericht 121-123](#)